

**RS OGH 2019/2/26 170s8/18g,  
140s10/20g, 140s47/20y,  
140s115/20y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.2019

## Norm

StGB §304

StGB §307

StGB §309

## Rechtssatz

Der Tatbestand des § 309 (hier Abs 2) StGB setzt voraus, dass die (im funktionalen Zusammenhang mit der Bestechung oder Geschenkannahme stehende) Vornahme oder Unterlassung der Rechtshandlung selbst pflichtwidrig ist. Regelwidrigkeit (auch) der Vorteilsannahme aus Sicht der Bediensteten oder Beauftragten des Unternehmens (etwa wegen Verstoßes gegen Gesetze, interne Compliance-Vorgaben oder Weisung) ist in diesem Zusammenhang ohne Bedeutung. Die pflichtgemäße Vornahme oder Unterlassung von Rechtshandlungen im Austausch gegen Vorteile ist daher von § 309 StGB nicht erfasst.

## Entscheidungstexte

- 17 Os 8/18g  
Entscheidungstext OGH 26.02.2019 17 Os 8/18g  
Beisatz: Dies gilt sinngemäß auch für §§ 304 und 307 StGB. (T1)
- 14 Os 10/20g  
Entscheidungstext OGH 23.04.2020 14 Os 10/20g  
Vgl; Beis wie T1
- 14 Os 47/20y  
Entscheidungstext OGH 15.12.2020 14 Os 47/20y  
Vgl; Beis wie T1
- 14 Os 115/20y  
Entscheidungstext OGH 15.12.2020 14 Os 115/20y  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2019:RS0132511

## Im RIS seit

26.04.2019

## Zuletzt aktualisiert am

15.02.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)